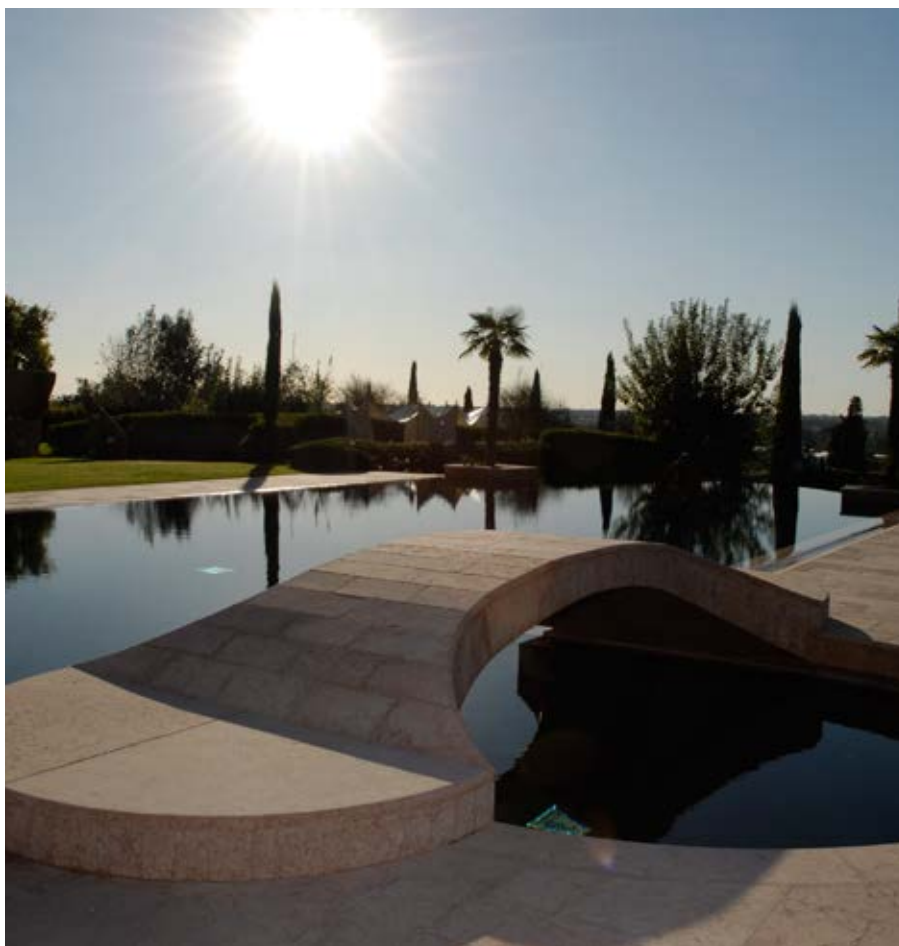




Alexanders Zauberwald

Das sind sie also, die Olivenbäume, über die ich schon so viel gehört habe.
Eine der Besten der Gegend, die das grüne Gold produzieren.



Es ist früh am Morgen. Die Sonne glitzert schon leicht durch die Blätter, vor mir liegt die wunderschöne Versiliaküste, hinter mir die sanften Hügel der Toskana. Zwischen Forte di Marmi und Lucca liegt der kleine Ort Massarosa, in dem wir es gefunden haben: das perfekte Domizil für wunderbare Urlaubstage, das wirklich alles bietet ... und noch viel mehr.

Weiße Oliven

Noch einmal möchte ich sie ganz alleine betrachten: Die Olivenbäume, deren Farbe sich einzigartig vom restlichen satten Grün der Gegend abhebt. Ruhig schlängelt sich der Weg durch die 1.351 hellen Bäume von Andrea und Alexander Lehmann. Etwas Zauberhaftes, Majestätisches haben sie an sich, diese Bäume, die eigentlich nur durch Zufall entdeckt wurden. Als Andrea Lehmann vor mehr als zwei Jahrzehnten das Il Casone fand, wusste sie noch nicht, dass der dahinter liegende Wald jahrelang einen alten Olivenhain überwuchert hatte. In mühsamer Arbeit ließ sie diesen freilegen und begann, die Bäume zu kultivieren und Öl zu produzieren. Der Grund, war-



Alexander und Andrea Lehmann

Urlaub vom Feinsten

Stammkunden hat die charmante Gastgeberin nicht nur durch ihr Öl. Seit ein paar Jahren haben Andrea und Alexander ihr über die Jahre hinweg mit viel Feingefühl restauriertes Anwesen auch für Gäste geöffnet. Mit einer befreundeten Architektin ließ sie drei Luxussuiten einrichten und beweist unglaublichen Geschmack. Für insgesamt acht Urlauber bieten die stets gut gelaunten und extrem gastfreundlichen Hausherrn Platz. Gefrühstückt wird auf einer großen Tafel im Garten, abends wird nach Wunsch gekocht oder gegrillt und wenn man im nahe gelegenen Pietrasanta zwischen Galerien und Designern zu Abend essen möchte, haben die Zwei immer einen Tipp und helfen gerne bei der Reservierung. Der riesige und perfekt gepflegte Garten schafft mit seinem riesengroßen Poolareal ein harmonisches Ambiente von ungestörter Ruhe. Der faszinierende Kontrast zwischen Designermöbeln und historischer Struktur lässt dieses Kleinod zu etwas Wunderbarem werden: einer stillen Oase der Gastfreundschaft auf höchstem Niveau. ●

um die Bäume des Il Casone 1729 so anders aussehen, ist schnell erklärt – Andrea und Alexander Lehmann verzichten auf ihrem Anwesen zur Gänze auf Chemie. „Wir arbeiten biologisch“, erklärt die Hausherrin. „Zum Schutz für unsere Oliven verwenden wir Kaolin, auch Porzellanerde genannt, und versuchen so der Olivenfliege, dem gefürchteten Schädling im Olivenbau, nicht mit Pestiziden, sondern mit diesem natürlichen Mittel beizukommen.“ Die pulverisierte Porzellanerde wird in die Bäume gespritzt, das färbt die Blätter und Früchte hell. Der „weiße“ Olivenhain verwirrt die Fliege derart, dass sie die Oliven nicht mehr erkennt. Außerdem bietet die Kaolinschicht Schutz gegen Einstiche. „Und wenn es regnet?“, frage ich. „Dann wäscht sich das Kaolin ab und wir haben umsonst ge-

spritzt und die Arbeit beginnt von vorne“, lächelt Andrea. Seit ein paar Jahren überwacht ihr Sohn Alexander – Student an der Slow-Food-Universität Pollenzo – den Olivenhain und bemüht sich laufend, der Herausforderung gerecht zu werden, eines der besten, reinsten und gesündesten Öle der Gegend zu produzieren. Bereits im Oktober bringt er gemeinsam mit seiner Mutter die Oliven zu einer kleinen Ölmühle, die eigens für die Lehmanns früher öffnet. Gerne verzichtet Alexander Lehmann dafür auf einen höheren Ertrag, weil durch das frühe Pressen wesentlich mehr der antioxidativen Stoffe erhalten bleiben, die das grüne Gold des Il Casone so gesund machen. Mittlerweile schwören Spitzenköche, aber auch viele Stammkunden auf das Öl aus Piano di Mommio.

IL CASONE 1729 S.S.
AGRICOLA

Via delle Fonti 369
Frazione Piano di Mommio
I-55054 Massarosa
Tel.: 0039/0584/99 80 25
www.ilcasone1729.com